

CSR- STATUS- BERICHT 2020



INHALT




ÜBER ROTTENDORF PHARMA	03
AUS TRADITION NACHHALTIG	05
Nachhaltigkeit bei Rottendorf Pharma	05
Nachhaltige Beschaffung	07
Gesellschaftliche Verantwortung	07
MENSCHENRECHTE	08
ARBEITSNORMEN	10
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	11
Aus- und Weiterbildung	14
Mitarbeitergesundheit und -sicherheit	15
UMWELT UND KLIMA	16
Energieverbrauch und Emissionsmanagement	17
Abfallmanagement	19
Wasser und Abwasser	20
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	21
Compliance und Antikorruption	22
Datenschutz	22
IMPRESSUM	23

Über Rottendorf Pharma

Die Rottendorf Pharma GmbH mit Hauptsitz in Ennigerloh (Nordrhein-Westfalen, Deutschland) zählt mit ihren rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Auftragsherstellern und Entwicklern im Bereich fester oraler Darreichungsformen für die internationale Pharmaindustrie und ist seit mehr als 90 Jahren erfolgreich am Markt. In Ennigerloh befindet sich die Produktionsstätte, darüber hinaus unterhält Rottendorf Pharma einen Vertriebsstandort in Bozeman (Montana, USA).

Als Full-Service Contract Development and Manufacturing Organization (CDMO) bietet Rottendorf das komplette Leistungsspektrum für feste orale Darreichungsformen von der Entwicklung über die Fertigung bis hin zur Analytik und Verpackung. Mit den innovativen Servicekonzepten TOTAL PROCESS OWNERSHIP (TPO) und TOTAL TECHNOLOGICAL MASTERING (TTM) steht Rottendorf seinen Kunden als ganzheitlich denkender Partner zur Seite und nimmt ihnen die Aufgaben mit der Bereitstellung von Know-how bis






zur Produkttechnologie zu technischen Abläufen ab. Dadurch werden der Ressourcenbedarf des Kunden und die Gesamtkosten des Outsourcings verringert und gleichzeitig die Lieferkette und die Produktqualität optimiert. Zu den Kunden gehören große, kleine, virtuelle und globale Pharma- und Biotechnologieunternehmen.

Gründe für das strategische Outsourcing der Herstellung durch Pharmaunternehmen sind beispielsweise die Fokussierung auf Forschung, Vertrieb und Marketing, die Nutzung des Know-hows höchst kompetenter Auftragshersteller wie Rottendorf sowie teilweise auch die Verringerung von Kapitalbindungen. Hinzu kommen Einflussfaktoren wie die individuelle Kapazitätsauslastung der Pharmaunternehmen, die Expertise zur Abbildung pharmazeutischer Entwicklungskenntnisse im Produktionsprozess sowie die strategische Ausrichtung bezüglich der Abbildung der Prozessschritte durch eigene Kapazitäten.

Das Kerngeschäft von Rottendorf Pharma umfasst neben der Herstellung und Analytik von festen Darreichungsformen auch die Verpackung für durch Kunden fertiggestellte Produkte. Im Entwicklungsgeschäft übernimmt Rottendorf im Auftrag von Kunden die qualitätsgerechte Formulierungs- und Prozessentwicklung der finalen Darreichungsform mit den von Kunden definierten Wirkstoffen. Darüber hinaus versorgt der Bereich den Kunden mit Präparaten für seine klinischen Studien und betreut die Produkte technologisch bis zum Übergang in die Routineproduktion.

Zielgruppe dieses Angebotes sind Start-up-Unternehmen, Kunden mit Bedarf an Services im Entwicklungsbereich klinischer Phasen und kommerzieller Versuchsfertigung sowie Kunden, die einen hoch qualifizierten CDMO für ihre Entwicklungen suchen.

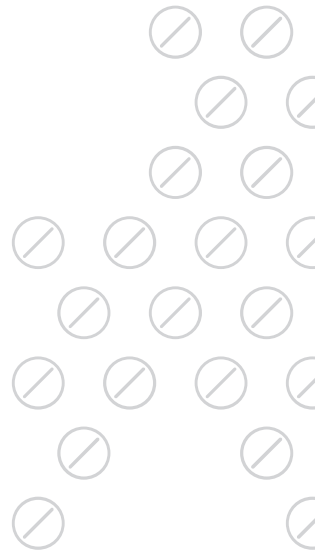
Im Bereich Ökonomie wurden die Gewinnung von Neukunden, das Bestandskundenmanagement, der Ausbau von Verpackung, Labor, Bulkerherstellung und USA-Geschäft als wesentliche Themen definiert. Konkrete Ziele sind hierbei:

- Weiterer Ausbau der Marktpositionierung als CDMO-Full-Service-Dienstleister im Bereich fester Darreichungsformen in den strategischen Zielmärkten EU und Nordamerika
 - Nachhaltige Umsatzsteigerung um jährlich 5% bis 10% im Planungszeitraum 2020 – 2025
 - Konzept zur systematischen Messung der Kundenzufriedenheit bis 2023
 - Intensivierung der Geschäftsbeziehungen mit langjährigen Bestandskunden
 - Kontinuierliche und strukturelle Sicherstellung der operativen Qualitätsergebnisse und KPIs
 - Beschleunigung bei der Herstellung von Klinikchargen auf maximal 2 Monate von Einplanung bis Herstellung
 - Erfolgreiche Umsetzung der geplanten Investitionen 2021 – 2025 unter Berücksichtigung von Marktveränderungen
 - Entwicklung weiterer Geschäftsmodelle im Bereich fester Darreichungsformen
- 

NACHHALTIGKEIT BEI ROTTENDORF PHARMA

Aus Tradition nachhaltig

Sichere Produktionsbedingungen, ein strenges Qualitätsmanagement und hohe Arbeits- und Umweltschutzstandards sind für Rottendorf Pharma seit mehr als 90 Jahren selbstverständlich. Durch die einzigartige Unternehmensstruktur hat der Firmengründer Andreas Rottendorf für die langfristige Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit des Unternehmens gesorgt. Gleichzeitig dienen sie als Basis für umfangreiche Wohltätigkeitsaktivitäten der Rottendorf Stiftung.



Als Entwicklungspartner und Produzent von Medikamenten sowie Nahrungsergänzungsmitteln für den globalen Markt leistet Rottendorf Pharma einen Beitrag zur weltweiten Gesundheitsversorgung. Dabei agiert das Unternehmen auch als Hersteller von Orphan Drugs sowie als Single Supplier für Medikamente und sichert so eine zuverlässige Marktversorgung.

Um Nachhaltigkeitsaspekte zukünftig ganzheitlich zu entwickeln und eine systematische Integration in die Unternehmensstrategie zu erreichen, hat Rottendorf Pharma die Nachhaltigkeitsarbeit zu einem festen Bestandteil der Unternehmensführung gemacht.

In diesem Zusammenhang werden die eigenen Wertschöpfungsstrukturen ganzheitlich analysiert und fortlaufend optimiert: Nachhaltigkeit soll in all ihren Facetten in die operativen und strategischen Unternehmensprozesse integriert werden. Um diese Ambitionen zu verdeutlichen, ist Rottendorf Pharma dem United Nations Global Compact beigetreten und verpflichtet sich damit den zehn Prinzipien in den Handlungsfeldern Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klimaschutz sowie Korruptionsprävention.

Zur operativen Überwachung und Förderung der Nachhaltigkeitsperformance verfügt Rottendorf Pharma seit langem über eine eigenständige EHS-Abteilung (Environment, Health and Safety). Diese ist darüber hinaus für das Entwerfen und Einrichten geeigneter Verfahren für Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie für die Sicherheit am Arbeitsplatz verantwortlich.

Um insbesondere die strategische Nachhaltigkeitsarbeit zu intensivieren, wurde ein Nachhaltigkeitsteam gebildet, das direkt an den Vorstand berichtet. Ziel ist es, eine Roadmap zu entwickeln, die es Rottendorf ermöglicht, für Kunden nicht nur nach höchsten Qualitäts-, sondern auch nach den höchsten Umwelt- und Sozialstandards zu produzieren.

Um die Unternehmens- sowie die Führungs- und Arbeitskultur weiter zu stärken und die Führungsstrategie auszubauen, hat sich Rottendorf Pharma folgende Ziele gesetzt:

- Fertigstellung und Kommunikation des neuen Company Culture Compass bis Q3/2022
- Performancesteigerung durch Kundenzentrierung in matrixorientierter Unternehmensführung

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Der Tätigkeit als Herstellungsdienstleister geschuldet, handelt es sich bei der Beschaffung von Wirkstoffen zu einem großen Teil um Bereitstellungen oder eine Vorgabe der Quelle durch die Auftraggeber. Der direkte Einfluss von Rottendorf Pharma auf diesen Teil der Beschaffung ist äußerst gering. Bei der Eigenbeschaffung von Roh- und Wirkstoffen legt Rottendorf Pharma bei der Auswahl von Lieferanten Wert darauf, neben der obligatorischen intensiven Überprüfung der Qualitätssysteme und Prozesse, verstärkt soziale und ökologische Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen. So wurde eine Softwarelösung eingeführt, um Risiken entlang der Wertschöpfungskette ganzheitlich zu managen, und es wurden soziale und ökologische Mindestanforderungen an Lieferanten definiert und hinterlegt.

Zur Förderung der Biodiversität hat sich Rottendorf Pharma zum Ziel gesetzt:

- Ein Projekt pro Jahr zur Erhöhung der Biodiversität/Schaffung natürlichen Lebensraums ab 2021 durchzuführen

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Gesellschaftliches Engagement ist seit jeher fester Bestandteil der Unternehmenskultur und des Werteverständnisses von Rottendorf Pharma und der Rottendorf Stiftung.

Rottendorf unterstützt mehrere Organisationen im ökologischen und sozialen Bereich, sowohl am Hauptstandort Ennigerloh als auch am Vertriebsstandort in den USA. Beispiele hierfür sind das „Lummerland“ in Ennigerloh, der Verein „Enniger hilft Kindern“ oder die „Buffalo Field Campaign“ in den USA.

Den Gedanken gesellschaftlicher Verantwortung nicht nur selbst vorzuleben, sondern diesen auch in die Mitarbeiterschaft zu tragen, entspricht der Philosophie des Unternehmensgründers Andreas Rottendorf und wird im Unternehmen weiter fortgeführt. So haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beispielsweise die Möglichkeit, als Freiwillige bei der Buffalo Field Campaign mitzuwirken – Rottendorf Pharma übernimmt dabei die Reisekosten.

Darüber hinaus werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv zur Ausübung von ehrenamtlichen Tätigkeiten ermutigt, soweit möglich dabei unterstützt und bei Bedarf freigestellt.

Darüber hinaus hat Rottendorf Pharma eine Blühpatenschaft für eine Fläche von 6.250 m² in Ennigerloh übernommen.

Menschen- rechte

Durch den Beitritt zum UN Global Compact bekräftigt Rottendorf Pharma seine Position zur Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten. In seinem Code of Conduct verpflichtet sich Rottendorf Pharma zur Einhaltung der Menschenrechte und dazu, alle Formen von Kinder- und Zwangsarbeit aktiv zu bekämpfen.

Keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter darf direkt oder indirekt durch Gewalt und/oder Einschüchterung zur Beschäftigung bei der Rottendorf Pharma gezwungen werden und die Entlohnung und sonstige Leistungen haben mindestens den jeweiligen nationalen und lokalen gesetzlichen Normen und Standards zu entsprechen. Kinderarbeit sowie jegliche Ausbeutung von Kindern werden nicht toleriert.



Das allgemeine Risiko von Menschenrechtsverletzungen innerhalb des Unternehmens wird als sehr gering eingeschätzt, da Rottendorf Pharma keine Produktions- oder Vertriebsstandorte in Risikoländern unterhält. Sowohl am Produktionsstandort Deutschland als auch am Vertriebsstandort in den USA herrschen hohe rechtliche Anforderungen an die Einhaltung der Menschenrechte.

Auch innerhalb der Lieferkette leistet Rottendorf einen aktiven Beitrag zur Wahrung der Menschenrechte. Bei Produkten und Dienstleistungen, die selbst eingekauft und nicht von den Kunden bereitgestellt werden, liegt der Fokus auf einer Auswahl von Lieferanten, die der Pharmaindustrie entsprechenden höchsten Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen gerecht werden müssen.

Die Beschaffung von Wirk- und Hilfsstoffen erfolgt überwiegend über Partner und Lieferanten im europäischen Raum mit einem geringen Risiko von Menschenrechtsverletzungen.

Um mögliche negative Auswirkungen der Geschäftstätigkeit und der Geschäftsbeziehungen von Rottendorf Pharma auf Menschenrechtsthemen künftig noch detaillierter bewerten zu können, wird das Lieferanten-Monitoring künftig ausgeweitet. So sollen Risiken im Bereich Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette frühzeitig identifiziert und minimiert werden. Ebenso sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Schulungen weiter für diese Themenbereiche sensibilisiert werden.

Rottendorf Pharma ist sich seiner Verantwortung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auch gegenüber Dienstleistern und Produzenten entlang der Wertschöpfungskette bewusst. Im Rahmen des Aufbaus der Nachhaltigkeitsarbeit werden auch in diesem Bereich bestehende Strukturen analysiert, evaluiert und bei Bedarf weitere Reporting- und Management-Prozesse aufgebaut.

Code of Conduct

www.rottdorf.com/uploads/pdfs/RPH_CoC-2017_web.pdf

Arbeits- normen

Hohe Arbeitsnormen sind bei Rottendorf Pharma fest im Unternehmensleitbild verankert. Der bestmögliche Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Dienstleister und ein gutes Arbeitsumfeld sind für das Unternehmen besonders wichtig. Dazu gehören sowohl eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, ein umfangreiches Karriere- und Talentmanagement als auch ein aktiver sozialer Dialog.



MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER


Rottendorf Pharma beschäftigte zum Ende des Geschäftsjahres 2020 1.048 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 74 Auszubildende. 710 Beschäftigte bei Rottendorf sind männlich, 412 weiblich. Das Durchschnittsalter aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt bei 39 Jahren.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt auf Basis eines Tarifvertrags. Um darüber hinaus Gesundheit und Wohlergehen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, stehen umfangreiche Leistungen zur Verfügung. Wo immer möglich, können Beschäftigte von Gleitzeitregelungen und mobilem Arbeiten Gebrauch machen. Diese Regelungen beziehen sich überwiegend auf die Büroangestellten, da der Produktionsbereich ein Schichtsystem erfordert. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht eine Kantine zur Verfügung und durch eine Kooperation mit einem Kindergarten kann eine umfangreiche Kinderbetreuung angeboten werden. Darüber hinaus gibt es betriebliche Altersvorsorge und betriebliche Sozialberatung.

Im Bereich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich Rottendorf Pharma folgende Ziele gesetzt:

- Verbesserung der Feedbackkultur durch berufsbegleitendes, ganzheitliches Mitarbeitergesprächskonzept ab 2022
- Förderung des berufslebenslangen Lernens und der Verbreitung und Vertiefung des Wissens durch die strategische Personalplanung und Nutzung der RPH Akademie
- Stärkung der Sichtbarkeit, Relevanz und des Zugehörigkeitsgefühls über die Arbeitgebermarke Rottendorf
- Offizielle Zertifizierung der Arbeitgeberattraktivität bis Ende 2023
- Entwicklung lebensphasenorientierter Arbeitszeitmodelle (Altersteilzeit)
- Bis Ende 2022 liegt die Ausbildungsquote bei 7%
- Strukturierte Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Sammlung von Vorschlägen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und erste Umsetzung von effizient realisierbaren Ideen bis Q3/2022
- Konzept zur Optimierung des betrieblichen Gesundheitsmanagements





Rottendorf Pharma tritt für Gleichbehandlung, Diversität und diskriminierungsfreies Miteinander ein und hat dieses Verständnis auch in seinem Code of Conduct festgehalten. Wechselseitiges Vertrauen und gegenseitige Achtung sind von großer Bedeutung. Rottendorf Pharma behandelt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleich, ungeachtet des Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, der Kultur, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Identität, einer Behinderung, der Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung.

Im Bereich Diversität und Chancengleichheit hat sich Rottendorf Pharma folgende Ziele gesetzt:

- Sicherung des Frauenanteils in der obersten Führungsebene von mindestens 50% im Planungszeitraum 2020 - 2025
- Entwicklung und Einführung eines langfristigen Konzepts zur weitergehenden Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bis Q4/2022



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dazu aufgerufen, eine Atmosphäre respektvollen Miteinanders zu schaffen und Diskriminierungen entschieden entgegenzutreten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die sich vom Unternehmen oder einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Vorgesetzten benachteiligt oder ungerecht behandelt oder in sonstiger Weise belästigt fühlen, haben das Recht zur Beschwerde und werden dazu angehalten, sich offen zu äußern. Alle hervorgebrachten Beschwerden werden durch den Personalbereich intensiv untersucht und die beanstandeten Aktivitäten gegebenenfalls mit geeigneten Maßnahmen unterbunden.

Rottendorf Pharma verfügt über eine engagierte Mitarbeiterinnenvertretung in Form eines Betriebsrats. Der Betriebsrat setzt sich aus 13 Mitgliedern zusammen und vertritt die Interessen der Belegschaft gegenüber dem Unternehmen. Arbeitgeber und die gewählten Mitarbeiterinnenvertretungen arbeiten vertrauensvoll sowie zum Wohl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch des Unternehmens zusammen. Basis des gegenseitigen Vertrauens und kooperativen Miteinanders ist ein offener und konstruktiver Dialog, geprägt von gegenseitigem Respekt.

	31.12.2020	31.12.2019
Mitarbeitende insgesamt	1.048	1.005
Zuzüglich Auszubildende	74	70
Davon Mitarbeiter	710	671
Davon Mitarbeiterinnen	412	404
Davon über 50 Jahre	277	265
Davon 30-50 Jahre	531	501
Davon bis 29 Jahre	314	309
Mitarbeitendenfluktuation	6,34%	7,14%
Anteil weiblicher Führungskräfte gesamt	37,1%	35,2%
Anteil Frauen in der Geschäftsführung	50%	50%
Erste Führungsebene (Senior Director)	50%	50%
Zweite Führungsebene (Director)	20%	20%



AUS- UND WEITERBILDUNG

Als engagierter Ausbildungsbetrieb verfügt Rottendorf Pharma über ein eigenes Ausbildungslabor und bildete im Jahr 2020 insgesamt 75 Auszubildende aus. Der größte Anteil entfällt auf die Ausbildungsberufe Chemielaborantinnen und -laboranten sowie Pharmakantinnen und Pharmakanten, die jeweils ungefähr ein Drittel aller Auszubildenden ausmachen. Weitere Ausbildungsberufe bei Rottendorf Pharma sind unter anderem Produktionsfachkraft Chemie, Maschinen- und Anlagenführung, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachkraft für Systemintegration sowie Industriekaufmann beziehungsweise Industriekauffrau.

Mit der Rottendorf Akademie wurde eine eigenständige Organisation zur Förderung der Fach- und Sozialkompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen. Ziel der Akademie ist es, das gebündelte Unternehmenswissen untereinander zu teilen und die persönliche Entwicklung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Unternehmensentwicklung zu fördern. Die Rottendorf Akademie will alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu anregen, Freude an der fachlichen und persönlichen Weiterbildung zu entwickeln. Neben allgemeinen Willkommensseminaren für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden fach- beziehungsweise Rottendorf-spezifische, aber auch übergreifende Module angeboten. Das Konzept der Akademie umfasst dabei unter dem Motto „Kompetenz erleben“ vier Entwicklungssäulen: Fachkompetenz, Sozialkompetenz, Vorträge und Kooperationen.

Neben obligatorischen Basismodulen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Modulen zur Förderung der Fachkompetenz und zu Themen wie Qualitätssicherheit, Digitalisierung, Arbeitssicherheit und Umweltschutz sowie zu juristischen Themen haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch die Chance, beispielsweise Fremdsprachenkurse oder Vorträge aus unterschiedlichen Themenbereichen zu besuchen.

Den Führungskräften steht ein Führungskräfteentwicklungsprogramm zur Verfügung, das mindestens fünf Tage externes Training pro Jahr vorsieht.



MITARBEITERGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind integraler Bestandteil aller Betriebsabläufe bei Rottendorf Pharma. Um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz zu gewährleisten, verfügt Rottendorf Pharma über eine eigene EHS-Abteilung, die für die Umsetzung des Arbeitsschutzmanagements und die Förderung sowie die Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfelds verantwortlich ist. Für das gesundheitliche Wohlergehen steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Betriebsarzt zur Verfügung. Darüber hinaus ist jede Führungskraft verpflichtet, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Wahrnehmung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu unterweisen, zu unterstützen und die Einhaltung zu überprüfen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, Verletzungen von Vorschriften umgehend an die zuständigen Stellen im Unternehmen zu melden, um etwaige Missstände unverzüglich abzustellen.

Das EHS-Management implementiert Verfahren zum Erkennen von Arbeitsplatzrisiken und zur Reduzierung von Unfällen. Dies beinhaltet auch die Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Unfallvorbeugung, Unfallreaktion, Notfallvorbereitung und zur Nutzung von Schutzkleidung und -ausrüstung. Zudem gibt es einen regelmäßigen Arbeitssicherheitsausschuss, dem u. a. ein Mitglied der Geschäftsführung, ein Sicherheitsingenieur, der Betriebsarzt, Mitglieder des EHS-Teams sowie Mitglieder des Betriebsrates angehören.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter erhält im jährlichen Turnus eine Arbeitssicherheitsschutz-Schulung, die im Bereich Produktion einen Umfang von ca. 60 Minuten hat und bei Bildschirmtätigkeit ca. 30 Minuten umfasst. Darüber hinaus werden je nach Einsatzschwerpunkt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitere umfangreiche individuelle Intensivschulungen beispielsweise über Anforderungen bei Schutzausrüstungen oder zum Umgang mit Gefahrstoffen durchgeführt. Der Umfang dieser Schulungen ist je nach Einsatzgebiet unterschiedlich und kann mehrere Arbeitstage umfassen.

2017 bis 2019 machten „Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten“ 32% der insgesamt 102 Unfälle bei Rottendorf Pharma aus. Unkontrolliert bewegte Teile sowie Verkehrsunfälle waren in dem Zeitraum für jeweils 16 % der Unfälle verantwortlich, wohingegen Unfälle mit Chemikalien für 13% verantwortlich waren. Das EHS-Team arbeitet kontinuierlich an Sensibilisierungsprogrammen, um die Anzahl von Unfällen bei Rottendorf Pharma weiter zu reduzieren. Regelmäßige EHS-Audits sind ein zentrales Element des Arbeitssicherheitsmanagements.

Arbeitsbedingte Erkrankungen sind nicht bekannt.

Arbeitsbedingte Verletzungen	2020	2019
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit Todesfolge	0	0
Pro 1 Mio. Arbeitsstunden	0	0
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folge	0	1
Pro 1 Mio. Arbeitsstunden	0	0,667
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen	31	46
Pro 1 Mio. Arbeitsstunden	20,70	34,35
Wichtigste Arten arbeitsbedingter Verletzungen	Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten	Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten

Umwelt und Klima

Bei Rottendorf Pharma ist Umwelt- und Klimaschutz ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenswerte und -ziele. Das Unternehmen arbeitet ganzheitlich und systematisch daran, die ökologischen Auswirkungen seiner Dienstleistungen und seines Wirtschaftens zu minimieren. Das Bewusstsein für eine nachhaltige Unternehmensführung steht im Sinne des Schutzes und der Erhaltung der Umwelt und somit im Vordergrund des Handelns von Rottendorf Pharma. Rottendorf Pharma übernimmt Verantwortung: global denken, lokal handeln!



ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONSMANAGEMENT

Die Herstellung von pharmazeutischen Produkten erfordert den Einsatz großer Energiemengen zur Bereitstellung der nötigen Infrastruktur in der Pharmaproduktion. Alle Standorte in Deutschland verfügen über ein nach ISO 500001 zertifiziertes Energiemanagementsystem.

Energieverbrauch in kWh	2020	2019
Stromverbrauch	14.641.932	13.773.359
davon erneuerbare Energien	9.165.849*	8.622.122*
Erdgasverbrauch	15.612.986	15.611.269
Kraftstoff	315.137	217.272
Heizöl	261.601	0
Gesamtenergieverbrauch	30.831.656	29.601.900
davon erneuerbare Energien	8.622.122	8.622.122

* Der Anteil der erneuerbaren Energien beim Stromversorger lag bei 62,6%. Seit 2021 erfolgt eine Umstellung des Firmensitzes in Ennigerloh auf Ökostrom, danach wird der verbrauchte Strom zu 100% aus regenerativen Energien bestehen.

2020 lag der Stromverbrauch von Rottendorf Pharma bei 14.641.932 kWh (Vorjahr: 13.773.359 kWh), der Erdgasverbrauch bei 15.612.986 kWh (Vorjahr: 15.611.269 kWh) und der Kraftstoffverbrauch bei 315.137 kWh (Vorjahr: 217.272 kWh). Während im Berichtsjahr 2019 der Heizölverbrauch bei 0 kWh gelegen hatte, stieg er im Berichtsjahr 2020 auf 261.601 kWh. Ursache ist einerseits die Erneuerung eines Gasanschlusses in einem Kesselhaus und die damit verbundene temporäre Umstellung von Erdgas auf Heizöl als Ersatzenergieträger. Zudem wurde aufgrund der Corona-Pandemie die Kantine mit einem Zelt erweitert, das ebenfalls mit Heizöl beheizt wurde.

Eine strukturierte Erfassung von CO₂-Emissionen im Rahmen eines Corporate Carbon Footprints nach dem Greenhouse Gas Protocol findet bisher nicht statt, ist jedoch eines der zentralen Nachhaltigkeitsziele bei Rottendorf Pharma.

Am Produktionsstandort werden die organischen Lösungsmittel Aceton, Ethanol und Isopropanol verwendet. Es werden jedoch keine Stoffe genutzt, die schädliche Auswirkungen auf die Ozonschicht der Erde haben. Abluft aus den Produktionsanlagen, die Stäube oder Lösemitteldämpfe enthält, wird vor der Emission aufbereitet.

Zur Reduzierung flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) wurden eine Emissionsminderungsanlage und eine sekundäre Oxidationskammer installiert. In regelmäßigen Abständen findet eine Überwachung der VOC-Emissionen durch externe Dienstleister statt.



Der vorgeschriebene Grenzwert für VOC-Emissionen beträgt 150 mg/m³ und wird von Rottendorf Pharma mit einem Wert von 15 mg/m³ deutlich unterschritten. Die Überwachungsergebnisse werden in regelmäßigen Abständen an das zuständige Amt für Umweltschutz des Kreises Warendorf übermittelt.

Die Schwefeldioxid-Emissionen (SO₂) entstehen ausschließlich durch den Einsatz von Heizöl, das von Rottendorf Pharma nur sporadisch und temporär als Ersatzenergieträger eingesetzt wird.

Nachhaltigkeit bei der Produktion – und damit verbunden der effiziente Energieeinsatz – ist ein führendes Unternehmensziel. So wurden in den vergangenen Jahren sukzessive verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt. Beispielsweise wurde mit dem Aufbau eines Online-Systems zur Messdatenerfassung begonnen, Filterelemente in Lüftungsanlagen wurden gegen effiziente Kompaktfilter ausgetauscht, Energiemanagementschulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das elektronische System zur Mitarbeiterschulung integriert, herkömmliche Beleuchtung durch LED-Technik ersetzt und die Kühlung der Serverräume modernisiert.

Um eine weitere Steigerung der Energieeffizienz und eine Senkung der Emissionen zu erreichen, hat sich Rottendorf Pharma folgende Ziele gesetzt:

- Berechnung CO₂-Footprint gem. Greenhouse Gas Protocol bis Ende 2022 für Scope 1 & 2, Scope 3 bis Ende 2024
- Bestimmung von CO₂-Einsparungspotenzialen bis Ende 2023
- Steigerung der Energieeffizienz um 5% bis Ende 2022 im Vergleich zu 2016 unter Beibehaltung der pharmazeutischen Standards
- Verankerung der Themenbereiche Energie und verantwortungsvoller Umgang mit Energie in die Unternehmenskultur bis Ende 2022
- Vertiefung der Transparenz über mindestens 40% der Strom- und 80% der Erdgasverbräuche über Online-Messsystem bis Q4/2023



ABFALLMANAGEMENT

Das Abfallmanagement ist bei Rottendorf Pharma über eine interne Richtlinie organisiert. Darin werden Abläufe, Arten, Zuordnung und Kennzeichnung der anfallenden Abfälle sowie deren Entsorgungswege beschrieben.

Aufgrund der speziellen Anforderungen an pharmazeutische Produzenten, wie z.B. der GMP-Regularien (Leitlinie für eine gute Herstellungspraxis), ist die Wiederverwendung von Materialien in den meisten Fällen ausgeschlossen. Hieraus folgt ein erhöhtes Abfallaufkommen, da beispielsweise Kunststoffbehälter nicht wiederverwendet werden können, sobald sie mit pharmazeutischen Produkten in Kontakt gekommen sind. Sofern potenzielle Produktanhaftungen ausgeschlossen werden können, erfolgt ein Recycling oder eine Wertstoffaufbereitung über das Entsorgungsunternehmen.

2020 sind bei Rottendorf Pharma insgesamt 1.080,7 Tonnen Abfall angefallen. 1.020,1 Tonnen (94%) davon waren nicht gefährlicher Abfall. Von dem nicht gefährlichen Abfall wurden 671 Tonnen thermisch verwertet und 262 Tonnen recycelt. Der gefährliche Abfall wurde beinahe komplett thermisch verwertet.

Abfall	2020		2019	
	Nicht gefährliche Abfälle (in t)	Gefährliche Abfälle (in t)	Nicht gefährliche Abfälle (in t)	Gefährliche Abfälle (in t)
Thermische Verwertung	671,09	60,37	594,83	56,31
Recycling	262,23	0,26	172,70	0,41
Stoffliche Verwertung	82,86	0	102,30	0
Biologische Behandlung	1,33	0	2,72	0
Rekonditionierung*	2,79	0	2,78	0
Beseitigung Deponie	0	0	0	1,48
Gesamt	1.020,09	60,63	8.72,27	58,19
Prozentualer Anteil	94,39%	5,61%	93,75%	6,25%

* Rekonditionierung fließt nicht in die Berechnung der Gesamtabfallmenge mit ein

Im Bereich Ressourcenverbrauch hat sich Rottendorf Pharma folgendes Ziel gesetzt:

- Einführung einer Mülltrennung im Bürobereich bis Q2/2022 und im Pharmabereich bis Ende Q1/2023



WASSER UND ABWASSER

Der überwiegende Wasserverbrauch bei Rottendorf Pharma entsteht in der Arzneimittelherstellung und in den sanitären Einrichtungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wasserverbrauch	2020	2019
Wasserverbrauch in m ³	47.975	44.089

Ein geringer Teil des Wasserverbrauchs in der Arzneimittelherstellung entsteht im Rahmen der Produktion bei Prozessen der Granulation und Beschichtung.

Der größte Wasserbedarf entsteht bei Reinigungsprozessen der Anlagen und der Räumlichkeiten. So müssen bei einem Produktwechsel oder nach einer festgeschriebenen Anzahl von Chargen eines Produktes die verwendeten Maschinen und das Equipment sowie die Räume (Wände, Decken, Boden) einer umfangreichen Reinigung unterzogen werden. Um höchsten Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen gerecht zu werden und um sicherzustellen, dass keine Produktrückstände auf den Oberflächen verbleiben, wird hierzu eine große Menge an Wasser, Reinigungsmittelkonzentration und Nachspülwasser benötigt.

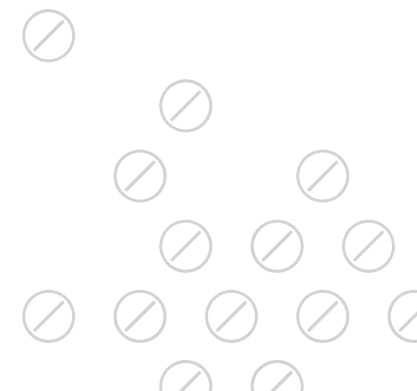
Reinigungsverfahren der einzelnen Produktkategorien werden analytisch belegt und regelmäßig überprüft, sodass die Oberflächenreinheit gewährleistet wird und Cross-Contamination zu Folgeprodukten ausgeschlossen werden kann.

Obwohl diese Prozesse einen erhöhten Wasserbedarf erfordern, sind sie wesentliche Qualitätskriterien für die Herstellung in der Pharmaindustrie. Rückstände könnten gesundheitliche Risiken für Konsumenten bedeuten und rechtfertigen daher den Wasserverbrauch. Rottendorf Pharma ist bemüht, die Fertigungsprozesse der Produktkategorien so zu optimieren, dass Reinigungsprozesse aufgrund von Produktwechseln minimiert werden können.

Da keine chemische Produktion stattfindet, ist eine gezielte Neutralisierung oder Behandlung des Abwassers nicht notwendig und Rottendorf Pharma besitzt keine eigene Abwasserreinigungsanlage oder Wasserbehandlungsanlage. Das Abwasser wird behördlich genehmigt als Indirekteinleitung in das kommunale Abwassersystem entsorgt und der kommunalen Kläranlage zugeführt.

Rottendorf Pharma nimmt in Kooperation mit externen Dienstleistern in regelmäßigen Abständen Abwasserproben, die auf Arzneiwirkstoffe und andere Schadstoffe untersucht, bewertet und überwacht werden.

Es gab in der Vergangenheit keine Vorkommnisse, bei denen durch den Geschäftsbetrieb eine Havarie entstanden ist, die zu einer möglichen Kontamination der Böden oder des Grundwassers geführt haben könnte. In den Lagerbereichen wurden umfangreiche Maßnahmen getroffen, um im Falle eines Brandes entstehendes Löschwasser zurückzuhalten.



Korruptions- bekämpfung

Der schriftliche Verhaltenskodex von Rottendorf Pharma enthält u.a. Richtlinien für die Bereiche persönliche Integrität, Integrität des Unternehmens, Beschäftigung, Vermögenswerte des Unternehmens und verantwortungsvolle Geschäftsführung.



COMPLIANCE UND ANTIKORRUPTION

Rottendorf Pharma verbietet ausdrücklich jede Form von korruptem Geschäftsverhalten, insbesondere die aktive und passive Bestechung von öffentlichen und privaten Funktions- und Entscheidungsträgern sowie wettbewerbswidrige Praktiken. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich an die einschlägigen Gesetze bezüglich Bestechung und Korruption zu halten.

Rottendorf Pharma schult seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig in den Themenbereichen Compliance, Vermeidung von Korruption und Umgang mit Datenschutz.

Die Einhaltung der Regeln in diesen Bereichen wird neben Schulungen durch Regelwerke, Beratung und interne Untersuchungen umgesetzt.

Im Berichtszeitraum 2020, wie auch in den Jahren davor, sind keine Korruptionsfälle bekannt geworden. Ebenso gab es keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Verstößen gegen das Kartell- oder Monopolrecht.

DATENSCHUTZ

Rottendorf Pharma beschäftigt einen Datenschutzbeauftragten, der bei Bedarf von einem externen Dienstleister unterstützt wird. Dieser ist beratend und unterstützend tätig und kann als externer Datenschutzbeauftragter agieren.

Der interne Datenschutzbeauftragte ist für die regelmäßige Durchführung von Datenschutzzschulungen für die Mitarbeiterschaft verantwortlich und dokumentiert und evaluiert gemeinsam mit den Fachabteilungen Prozesse und Verfahren.

Impressum

Rottendorf Pharma GmbH

Ostenfelder Str. 51-61
D-59320 Ennigerloh
Tel.: +49 (0) 2524 268 0
Fax: +49 (0) 2524 268 100
E-Mail: info@rottendorf.com

ESG Beratung, Konzeption, Redaktion sowie Kommunikation & Gestaltung

SILVESTER GROUP GmbH & Co. KG,
Hamburg



